neuroraum
Freude an Fortbildung

Palliative Care und Neuro-Palliation: Grundlagen, Haltung, Ethik und Kommunikation in der Hospiz- und Palliativversorgung

PD Dr. Markus Hutterer
Konventhospital der Barmherzigen Brüder, Linz

Inhalt:

Die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen stellt Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen vor besondere Herausforderungen.

Hospiz- und Palliative Care (HPC) – und speziell die Neuro-Palliation – erfordert neben einem fundierten medizinischen, pflegerischen, psychologischen, therapeutischen und spirituellen Wissen vor allem eine „palliative Haltung“, welche Würde, Lebensqualität und die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen in den Mittelpunkt stellt.

Das Ziel dieses Seminars ist eine interaktive Auseinandersetzung mit den Grundlagen (Grundbegriffe, HPC Haltung), fachlichen und ethischen Fragestellungen sowie kommunikativen Anforderungen (Patient:innen und Angehörige, multidisziplinäre Teams) in der Hospiz- und Palliativversorgung - insbesondere auch von neuro-palliativen Patient:innen.

Durch praxisnahe Übungen, Reflexion und Austausch von Erfahrungen werden zentrale Kompetenzen vertieft, die für die Begleitung von Patient:innen, Angehörigen und interprofessionellen Teams notwendig sind.

Inhalte bzw. Ziele:

- Grundlegende Prinzipien von Palliative Care und Neuro-Palliation verstehen und diese in den beruflichen Alltag integrieren.
- Übersicht über wichtige neurologische Erkrankungen (u.a. akuter schwerer Schlaganfall bzw. Hirnblutung, Demenzen, Parkinson und atypische Parkinson-Syndrome, Amyotrophe Lateralsklerose, Hirntumore).
- Eine professionelle Haltung einnehmen, die von Empathie, Achtsamkeit und Respekt geprägt ist.
- Ethische Dilemmata in der Versorgung erkennen, reflektieren und handlungsorientiert bearbeiten.
- Kommunikative Strategien in schwierigen Gesprächssituationen anzuwenden, um Patient:innen und deren Angehörige bestmöglich zu unterstützen.
- Den eigenen Beitrag im multiprofessionellen Team zu reflektieren und zu stärken.

Literaturempfehlungen:

Bausewein, C. Roller, S. Voltz, R. 2021. Leitfaden Palliative Care: Palliativmedizin und Hospizbegleitung (Klinikleitfaden). München: Elsevier Urban & Fischer.

Kränzle, S. Schmidt, U. Seeger, C. 2003. Palliative Care: Praxis, Weiterbildung. Heidelberg: Springer.

Santschi, E. Bürgi, B. Staudacher, D. Monteverde, S. 2017. Lehrbuch Palliative Care Gebundene. Göttingen: Hogrefe.

Gerhard, C. 2024. Neuro-Palliative Care: Interdisziplinäres Praxishandbuch zur palliativen Versorgung von Menschen mit neurologischen Erkrankungen. Göttingen: Hogrefe.

Creutzfeldt, C. Kluber, B.M. Holloway, R. G. 2019. Neuropalliative Care: A Guide to Improving the Lives of Patients and Families Affected by Neurologic Disease (English Edition). Heidelberg: Springer.

Kursnummer: FB261016B
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:

Freitag	16.10.2026	11:00 - 18:30 Uhr
Samstag	17.10.2026	09:00 - 16:30 Uhr

Zeitumfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Ort: Hotel Weisses Lamm
Kirchstraße 24
97209 Veitshöchheim

Didaktik: Vortrag, interaktiver Workshop, Videodemonstration, Fallbeispiele, Übungen, Diskussion, Gruppenarbeit

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: 18 (analog anerkannt bei der Ärztekammer)

GNP-Akkreditierung:
Curr. 2017: 8 Stunden zu Allgemeine Neuropsychologie
Curr. 2017: 8 Stunden zu Allg. NPS: Theorie der Persönlichkeit, des Krankheitsverständnisses und der Behandlungstechniken

Kursgebühr: 340,00 €

Inklusivleistungen:
In der Kursgebühr sind Tagungsgetränke, Heißgetränke, Essen am Büfett und Kuchen/ Gebäckstücke und Obst an beiden Tagen enthalten.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

akkreditierter Veranstalter
PTK Bayern
Psychotherapeutenkammer

Zur Person:

PD Dr. med. univ. et habil. **Markus Hutterer**; Oberarzt an der Abteilung für Neurologie mit Akutgeriatrie; Leiter des Spezialbereiches Neuroonkologie und Neuropalliative Care; Stv. Ärztlicher Direktor; Konventhospital Barmherzige Brüder Linz (Österreich).

Ausbildungen in Psychoonkologie (ÖGPO), Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Psychosoziale Medizin, Notarztdiplom (ÖÄK); Ko-Vorsitzender der Arbeitsgruppe Neuroonkologie der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie (ÖGN); Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Psychoonkologie (ÖGPO). Lehraufträge an verschiedenen Universitäten (Regensburg, JKU Linz, Sigmund-Freud-Universität Linz, Donau-Universität Krems) und Gesellschaften (u.a. ÖGPO, Krebsakademie Linz). Derzeit Ausbildung in „Systemischer Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung“.